

<http://www.derwesten.de/staedte/hohenlimburg/Arbeitsplaetze-fuer-Menschen-mit-Handicap-id3207584.html>

Wirtschaftsjunioren Hagen/EN

Arbeitsplätze für Menschen mit Handicap

Hohenlimburg, 07.07.2010, Kirsten Niesler



Menschen mit Handicap sind oft die zuverlässigeren Arbeitnehmer.

Hohenlimburg. Einrichtungen der Behindertenhilfe sind oft Bittsteller, wenn sie ihre Schützlinge auf den ersten Arbeitsmarkt vermitteln wollen. Das soll mit dem Projekt der Wirtschaftsjunioren anders werden.

„Un?bekannt!“ heißt das neue Projekt. Der Hohenlimburger Unternehmer Knut Schuster (Springtec Schrimpf & Schöneberg), auch Vorsitzender der Wirtschaftsjunioren, Thomas Marotzke (Geschäftsführer der WJ) und der Leiter der Behindertenwerkstätten der Evangelischen Stiftung Volmarstein, Christian Münch, stellten das Projekt am Dienstag vor.

Knut Schuster und sein Geschäftspartner Jürgen Hammermeister machen seit Jahren gute Erfahrungen mit Menschen mit Behinderungen. 17 ihrer 70 Mitarbeiter am Hohenlimburger Standort gehören zu dieser Gruppe.

„Unsere Entscheidung ist aus rein unternehmerischen Gründen gefallen, und wir haben sie nie bereut. Arbeit auszulagern wäre kostenspieleriger gewesen“, berichtet Knut Schuster. Er hat die Erfahrung gemacht, dass Menschen mit Handicaps äußerst zuverlässig in ihrer Arbeit sind und engagierter als manch anderer. Denn für sie hat ein Arbeitsplatz außerhalb der betreuten Werkstätten einen immens hohen Stellenwert.

Das Projekt der Wirtschaftsjunioren bietet dank der Zusammenarbeit mit Christian Münch und der Stiftung Volmarstein nun Unternehmern die Möglichkeit, Fachleute in ihre Betriebe einzuladen und gemeinsam mit ihnen zu schauen, welche Arbeitsbereiche sie eventuell Menschen mit Behinderungen übertragen könnten.

Gleichzeitig wird ein Katalog erstellt, der die Anforderungen der Firma an potenzielle Mitarbeiter auflistet. So können die Einrichtungen der Behindertenhilfe unter ihren Schützlingen die richtige Person passgenau vorschlagen.

Des Weiteren ist es für die Unternehmen möglich, über dieses Projekt Ansprechpartner zu allen Fragen dieses Themas zu erhalten, auch z. B. zur öffentlichen Förderung dieser Arbeitsplätze. Und mit den Wirtschaftsjunioren haben sie ein bundesweites Netz von Unternehmern, mit denen sie Fragen und Erfahrungen austauschen können.

Unternehmen, die sich im eigenen Interesse klug machen wollen: Knut Schusters, Telefon: 0 23 34 /92 80 71.